

# Inhaltsübersicht

Einleitung .....	1
A. Einführung .....	1
B. Fragestellung und Gegenstand der Arbeit .....	4
C. Gang der Untersuchung .....	5
Kapitel 1: Die Qualifikation im internationalen Privatrecht. ....	9
A. Begriff .....	9
B. Qualifikationsstatut .....	41
C. Qualifikationsmethode .....	46
D. Unterschied zu den bisherigen monistischen Qualifikationstheorien .....	56
E. Vorteile des neuen Qualifikationsansatzes .....	57
F. Zusammenfassung .....	67
Kapitel 2: Die Haftung des <i>falsus procurator</i> im Sachrecht und im DCFR .....	69
A. Die Haftung des <i>falsus procurator</i> im deutschen Sachrecht .....	69
B. Die Haftung des <i>falsus procurator</i> in anderen mitgliedstaatlichen Sachrechten .....	112
C. Die Haftung des <i>falsus procurator</i> im DCFR .....	130
D. Zusammenfassung .....	145
Kapitel 3: Der Meinungsstand zur Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	147
A. Die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> in Deutschland .....	148
B. Die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> in England .....	156

C. Die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> in Frankreich .....	162
D. Die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> in Österreich.....	165
E. Ergebnis .....	168
 Kapitel 4: Die objektive Anknüpfung der Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	 169
A. Monistische Qualifikationsmethode und Folgen für die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	169
B. Rom I-Verordnung .....	170
C. Rom II-Verordnung .....	205
D. Deutsches autonomes internationales Privatrecht .....	247
E. Eigenständiges objektives Statut für die Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	271
F. Zusammenfassung .....	332
 Kapitel 5: Die subjektive Anknüpfung der Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	 333
A. Rechtswahl zwischen <i>falsus procurator</i> und Drittem .....	333
B. Wirkungserstreckung einer Rechtswahl zwischen Prinzipal und Drittem .....	360
C. Zusammenfassung .....	379
 Kapitel 6: Regelungsort .....	 381
 Zusammenfassung der Ergebnisse .....	 383
 Annex: Regelungsvorschlag .....	 387
Artikel 1: Mangels Rechtswahl anwendbares Recht.....	387
Artikel 2: Rechtswahl .....	387
 Literaturverzeichnis.....	 391
Stichwortverzeichnis .....	431

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Einleitung .....	1
A. Einführung .....	1
B. Fragestellung und Gegenstand der Arbeit .....	4
C. Gang der Untersuchung .....	5
Kapitel 1: Die Qualifikation im internationalen Privatrecht....	9
A. Begriff .....	9
I. Anwendungsvorgang bei einer Kollisionsnorm nach herrschendem Verständnis und Folgen für den Begriff der Qualifikation .....	10
1. Struktur und Anwendung von Kollisionsnormen .....	10
2. Folgen für den Begriff der Qualifikation .....	14
II. Die einzelnen Subsumtionen im Hinblick auf den Gegenstand einer Kollisionsnorm .....	14
1. Subsumtionsgegenstand des Anknüpfungsmoments .....	15
2. Subsumtionsgegenstand des Anknüpfungsgegenstandes auf Rechtsfolgenseite .....	15
3. Problem: Subsumtionsgegenstand des Anknüpfungsgegenstandes auf Tatbestandsseite .....	17
a) Lebenssachverhalt .....	17
(1) Abstrakte Sammelbegriffe .....	17
(2) Berücksichtigung internationalprivatrechtlicher Interessen .....	18
(3) Doppelfunktion des Anknüpfungsgegenstandes .....	20

b) Sachnorm .....	21
(1) Zirkelschluss bei Sachnormen der <i>lex causae</i> .....	21
(2) Ungeeignetheit von Sachnormen der <i>lex fori</i> .....	21
c) Rechtsinstitut .....	24
d) Rechtsfrage .....	24
e) Rechtsverhältnis .....	25
4. Zwischenergebnis .....	27
III. Vorgehensweise bei der Anwendung einer Kollisionsnorm nach abweichendem Verständnis und Folgen für den Begriff der Qualifikation .....	27
1. Struktur und Anwendung von Kollisionsnormen .....	28
2. Folgen für den Begriff der Qualifikation .....	32
IV. Bisherige monistische Qualifikationstheorien und die Kritik an ihnen .....	34
1. Bisherige Qualifikationstheorien .....	34
a) <i>Lex causae</i> -Theorie .....	35
b) Kristalltheorie .....	35
2. Kritik an den Qualifikationstheorien .....	36
a) Zirkelschluss .....	36
b) Normenhäufungen und Normenmängel .....	37
c) Ungerechtfertigte Bevorzugung einer Partei .....	39
d) Keine Berücksichtigung der Wertvorstellungen des Gesetzgebers der <i>lex fori</i> und methodisch fragliche Berücksichtigung des Sachrechts der <i>lex fori</i> .....	39
V. Ergebnis .....	40
B. Qualifikationsstatut .....	41
I. Primäre Qualifikation .....	41
II. Sekundäre Qualifikation .....	43
III. Staatsvertraglich- und gemeinschaftsautonome Qualifikation ...	45
IV. Ergebnis .....	45
C. Qualifikationsmethode .....	46
I. Qualifikation <i>lege fori</i> .....	46
1. Auslegung des Anknüpfungsgegenstandes .....	46
2. Subsumtion unter den Anknüpfungsgegenstand .....	48
II. Qualifikation <i>lege causae</i> .....	50
III. Qualifikation <i>lege europae</i> .....	50
1. Auslegung des Anknüpfungsgegenstandes .....	50
a) Wortlaut .....	51
b) Historisch .....	51
c) Systematik und Rechtsvergleichung .....	51
d) Sinn und Zweck .....	55
2. Subsumtion unter den Anknüpfungsgegenstand .....	55

IV. Ergebnis .....	55
D. Unterschied zu den bisherigen monistischen Qualifikationstheorien .....	56
E. Vorteile des neuen Qualifikationsansatzes .....	57
I. Kein Zirkelschluss .....	57
II. Normenhäufungen und Normenmängel .....	57
1. Beispiel 1 .....	58
2. Beispiel 2 .....	59
3. Zwischenergebnis .....	61
III. Keine ungerechtfertigte Bevorzugung einer Partei .....	62
IV. Der <i>lex fori</i> unbekannte Rechtsinstitute und angemessene Berücksichtigung des Sachrechts der <i>lex fori</i> .....	62
V. Praktischer Vorteil bei gemeinschaftsautonomer Qualifikation ..	66
VI. Tauglicher Qualifikationsgegenstand .....	67
VII. Ergebnis .....	67
F. Zusammenfassung .....	67

## Kapitel 2: Die Haftung des *falsus procurator* im Sachrecht und im DCFR .....

A. Die Haftung des <i>falsus procurator</i> im deutschen Sachrecht .....	69
I. Die Haftung des <i>falsus procurator</i> in früheren Sachrechten .....	70
1. Römisches Recht .....	70
2. Gemeines Recht .....	72
3. Allgemeine Deutsche Wechselordnung .....	75
4. Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch .....	76
5. Zwischenergebnis .....	79
II. Die Haftung des <i>falsus procurator</i> gem. § 179 BGB .....	80
1. Dogmatische Grundlage des § 179 BGB .....	80
a) Deliktische Haftung .....	80
(1) Keine Gefährdungshaftung .....	81
(2) Fehlende Rechtsgutsverletzung oder Ersatzerfordernis ..	82
(3) Rechtsfolgen des § 179 Abs. 1 und Abs. 2 BGB .....	83
(4) Unterschiedliche Funktion von § 179 BGB und Deliktsrecht .....	84
(5) Gesetzgebungsmaterialien und systematische Stellung des § 179 BGB .....	86
b) Haftung wegen <i>culpa in contrahendo</i> .....	86
(1) § 179 BGB und die dogmatische Herleitung einer Haftung wegen <i>culpa in contrahendo</i> .....	87

(2) § 179 Abs. 1 BGB keine Haftung wegen <i>culpa in contrahendo</i> .....	88
(3) § 179 Abs. 2 BGB keine Haftung wegen <i>culpa in contrahendo</i> .....	89
(4) Historische Entwicklung und Gesetzgebungsmaterialien .....	89
c) Stillschweigendes Garantieverprechen .....	90
d) Rechtsgeschäftliche Leistungspflicht .....	91
e) Gesetzliche Einstandspflicht .....	92
(1) Das Prinzip der Vertrauenshaftung .....	93
(2) § 179 BGB als Ausdruck der Vertrauenshaftung .....	95
f) Zwischenergebnis .....	99
2. Anwendungsbereich des § 179 BGB .....	99
3. Grundvoraussetzungen der Haftung gem. § 179 BGB .....	100
a) Vertragsschluss in fremdem Namen .....	101
b) Ohne Vollmacht .....	101
c) Verweigerung der Genehmigung .....	101
d) Kein Haftungsausschluss gem. § 179 Abs. 3 S. 1 BGB .....	102
e) Kein Haftungsausschluss gem. § 179 Abs. 3 S. 2 BGB .....	102
f) Kein Verschulden erforderlich .....	103
4. Rechtsfolgen des § 179 BGB .....	103
a) Rechtsfolgen gem. § 179 Abs. 1 BGB .....	103
b) Rechtsfolge gem. § 179 Abs. 2 BGB .....	105
5. Geltendmachung der Haftung .....	106
a) Beweislast .....	106
b) Verjährung .....	107
6. Regress unter Gesamtschuldnern .....	107
7. Interessenlage bei § 179 BGB .....	108
a) Primär: Schutz des Rechtsverkehrs und der Interessen des Dritten .....	109
b) Sekundär: Interessen des <i>falsus procurator</i> .....	110
c) Interessen des Prinzipals .....	111
d) Zwischenergebnis .....	111
III. Ergebnis .....	112
B. Die Haftung des <i>falsus procurator</i> in anderen mitgliedstaatlichen Sachrechten .....	112
I. Vertrauenshaftung .....	113
II. Deliktische Haftung .....	113
1. Tatbestand .....	114
2. Rechtsfolge .....	115
3. Ausschlussgründe .....	117
4. Beweislast .....	117
5. Verjährung .....	118

6. Deliktische Haftung in anderen mitgliedstaatlichen Sachrechten .....	118
7. Zusammenfassung und Vergleich mit § 179 BGB .....	118
III. Vertragliche Haftung .....	119
1. Tatbestand .....	121
2. Rechtsfolge .....	121
3. Ausschlussgründe .....	122
4. Vertragliche Haftung in anderen mitgliedstaatlichen Sachrechten .....	122
5. Zusammenfassung und Vergleich mit § 179 BGB .....	122
IV. Haftung wegen <i>culpa in contrahendo</i> .....	123
1. Tatbestand .....	126
2. Rechtsfolge .....	126
3. Ausschlussgründe .....	127
4. Beweislast .....	127
5. Verjährung .....	128
6. Haftung wegen <i>culpa in contrahendo</i> in anderen mitgliedstaatlichen Sachrechten .....	128
7. Zusammenfassung und Vergleich mit § 179 BGB .....	128
C. Die Haftung des <i>falsus procurator</i> im DCFR .....	130
I. Geschichtlicher Hintergrund .....	130
II. Art. II. – 6:107 DCFR .....	132
1. Tatbestand .....	132
2. Rechtsfolge .....	133
3. Ausschlussgründe .....	133
4. Dogmatische Grundlage des Art. II. – 6:107 DCFR .....	134
a) Wortlaut .....	135
b) Historisch .....	137
c) Systematik .....	140
d) Sinn und Zweck .....	143
e) Zwischenergebnis .....	144
III. Zusammenfassung und Vergleich mit § 179 BGB .....	144
D. Zusammenfassung .....	145

### Kapitel 3: Der Meinungsstand zur Qualifikation der Haftung des *falsus procurator* .....

147

A. Die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> in Deutschland .....	148
I. Vor Inkrafttreten von Rom I und Rom II .....	148
II. Seit Inkrafttreten von Rom I und Rom II .....	152
III. Zwischenergebnis .....	156

B. Die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> in England .	156
I. Die Entscheidung <i>Golden Ocean Group Ltd v Salgaocar Mining Industries PVT Ltd</i> [2012].....	157
II. Meinungsstand in der Literatur .....	160
III. Zwischenergebnis .....	161
C. Die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> in Frankreich .....	162
I. Vor Inkrafttreten des HaagÜ .....	162
II. Seit Inkrafttreten des HaagÜ .....	163
III. Zwischenergebnis .....	164
D. Die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> in Österreich .....	165
I. Vor Inkrafttreten von Rom I und Rom II .....	165
II. Seit Inkrafttreten von Rom I und Rom II .....	166
III. Zwischenergebnis .....	167
E. Ergebnis .....	168
 Kapitel 4: Die objektive Anknüpfung der Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	169
A. Monistische Qualifikationsmethode und Folgen für die Qualifikation der Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	169
B. Rom I-Verordnung.....	170
I. Ausdrückliche Bereichsausnahme gem. Art. 1 Abs. 2 lit. g) Rom I .....	170
II. Qualifikation des §179 BGB als vertragliches Schuldverhältnis im Sinne von Art. 1 Abs. 1 Rom I .....	171
1. Vertragsbegriff des EuGH.....	171
a) „Vertrag“ im Sinne von Art. 7 Nr. 1 lit. a) EuGVO .....	172
b) §179 BGB als unmittelbar „freiwillig eingegangene Verpflichtung“.....	173
c) §179 BGB als mittelbare Folge einer „freiwillig eingegangenen Verpflichtung“ .....	173
d) Vertragsbegriff des EuGH als Indiz für den Begriff „vertragliche Schuldverhältnisse“ in Rom I .....	174
2. Auslegung der Rom I-Verordnung und Subsumtion des §179 BGB .....	175
a) Wortlaut .....	175
b) Historie .....	176



(1) Art. 7 Abs. 4 Entwurf der Rom I-Verordnung und <i>argumentum e contrario</i> .....	176
(2) Kritik am <i>argumentum e contrario</i> .....	178
(3) Zwischenergebnis .....	181
c) Systematik .....	182
(1) Auslegungszusammenhang zwischen Rom I und EuGVO .....	182
(2) Rechtsvergleichung und Art. II. – 6:107 DCFR.....	185
(3) Zwischenergebnis .....	187
d) Sinn und Zweck .....	187
(1) Parteiautonomie .....	187
(2) Wirtschaftliche und soziale Funktion des Vertrages ...	189
(3) Inhalt der Rechtsfolge des § 179 Abs. 1 Fall 1 BGB als selbständig anzuknüpfende Nachfrage .....	190
(4) Akzessorische Anknüpfung an das Hauptvertragsstatut .....	193
(5) Zwischenergebnis .....	194
3. Ergebnis .....	195
III. Die Qualifikation der Haftung wegen des Bruchs einer <i>implied warranty of authority</i> im englischen Sachrecht .....	195
1. Funktionaler Ausschluss vom Anwendungsbereich von Rom I .....	196
2. Exkursion: Die Entscheidung <i>Golden Ocean Group Ltd v Salgaocar Mining Industries PVT Ltd</i> bei Erfassung der Haftung wegen des Bruchs einer <i>implied warranty of authority</i> von Rom I .....	199
a) Bestimmung der „charakteristische[n] Leistung“ im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Rom I .....	199
b) Ausweichklausel des Art. 4 Abs. 3 Rom I .....	201
3. Ergebnis .....	204
IV. Endergebnis .....	204
C. Rom II-Verordnung .....	205
I. Keine notwendige Erfassung durch Rom II .....	205
1. Wortlaut des Art. 1 Abs. 1 Rom II .....	206
2. Wille des europäischen Ordnungsgebers .....	206
3. Erwägungsgrund Nr. 7 zu Rom I und zu Rom II .....	209
4. Abgrenzung des EuGH zwischen Art. 7 Nr. 1 und Nr. 2 EuGVO .....	210
5. Bereichsausnahmen von Rom I und Rom II .....	211
6. Keine Kollisionsnorm mit Auffangfunktion .....	212
7. Zwischenergebnis .....	214
II. Haftung wegen <i>culpa in contrahendo</i> gem. Art. 12 Rom II .....	215
1. Wortlaut .....	216

a) „Verschulden bei Vertragsverhandlungen“ .....	216
b) „Außervertragliche Schuldverhältnisse aus Verhandlungen vor Abschluss eines Vertrags“ .....	217
2. Historie .....	218
3. Systematik .....	219
a) Auslegungszusammenhang zwischen Rom II und EuGVO .....	219
b) Rechtsvergleichung und Art. II. – 6:107 DCFR .....	220
c) Zwischenergebnis .....	221
4. Sinn und Zweck .....	221
a) Erwägungsgrund Nr. 30 zu Rom II .....	221
b) Akzessorische Anknüpfung gem. Art. 12 Abs. 1 Rom II ..	222
c) Anknüpfungen gem. Art. 12 Abs. 2 Rom II .....	225
(1) Anwendbarkeit von Art. 12 Abs. 2 Rom II .....	225
(2) Ort des Schadenseintritts, Art. 12 Abs. 2 lit. a) Rom II.	226
(a) Sinn und Zweck der Anknüpfung an den Ort des Schadenseintritts .....	226
(b) Widerspiegelung der internationalprivatrechtlichen Interessen in § 179 BGB .....	227
(3) Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt der Parteien, Art. 12 Abs. 2 lit. b) Rom II .....	228
(a) Sinn und Zweck der Anknüpfung an den gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt .....	228
(b) Widerspiegelung der internationalprivatrechtlichen Interessen in § 179 BGB .....	229
(4) Offensichtlich engere Verbindung, Art. 12 Abs. 2 lit. c) Rom II .....	232
d) Zwischenergebnis .....	233
5. Ergebnis .....	233
6. Die Qualifikation des § 1019 ABGB im österreichischen Sachrecht .....	234
III. Deliktische Haftung gem. Art. 4 Rom II .....	235
1. Wortlaut .....	236
2. Historie .....	237
3. Systematik .....	237
a) Auslegungszusammenhang zwischen Rom II und EuGVO .....	238
b) Rechtsvergleichung und Art. II. – 6:107 DCFR .....	239
c) Zwischenergebnis .....	241
4. Sinn und Zweck .....	241
5. Ergebnis .....	242
6. Die Qualifikation des Art. 1382 Cc im französischen Sachrecht .....	242
IV. Geschäftsführung ohne Auftrag gem. Art. 11 Rom II .....	244
V. Endergebnis .....	247

D. Deutsches autonomes internationales Privatrecht .....	247
I. Methodische Unterschiede bei der Qualifikation .....	247
II. Hauptvertragsstatut .....	249
1. Analoge Anwendung von Art. 3 ff. Rom I .....	249
2. Ungeeignetheit des Hauptvertragsstatuts gem. Art. 3 ff. Rom I analog .....	250
III. Vollmachtsstatut .....	251
1. Gleichlauf mit Anknüpfung der Anscheinsvollmacht .....	251
a) Keine Identität zwischen Vollmachtsstatut und Statut der Anscheinsvollmacht .....	252
b) Scheinproblem von Normenhäufung oder -mangel .....	255
2. <i>Falsus procurator</i> keine Vertragspartei .....	257
3. Partei- und Verkehrsinteressen .....	257
4. Internationaler Entscheidungseinklang .....	259
5. Uneinheitliche Anknüpfung der Vollmacht .....	261
6. Zwischenergebnis .....	263
IV. Deliktsstatut .....	263
V. Personalstatut .....	267
VI. Statut der Haftung wegen <i>culpa in contrahendo</i> .....	268
VII. Statut der Sachwalterhaftung nach <i>Dörmer</i> .....	269
VIII. Endergebnis .....	271
E. Eigenständiges objektives Statut für die Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	271
I. Methodik .....	272
II. Analyse von Entwürfen und für Deutschland nicht geltende Kollisionsnormen .....	274
1. Art. 7 Abs. 4 Rom I-E .....	274
a) Anknüpfung der Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	275
b) Stellungnahme .....	275
2. Art. 15 HaagÜ .....	278
a) Anknüpfung der Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	278
b) Stellungnahme .....	279
3. Ergebnis .....	280
III. Analyse der Anknüpfung anderer Fälle von Vertrauenshaftung .	281
1. Die Anknüpfung anderer Fälle von Vertrauenshaftung .....	281
a) Rechtsscheinhaftung im Vertretungsrecht .....	281
b) <i>Culpa in contrahendo</i> .....	283
c) Sachwalterhaftung .....	284
d) § 405 BGB .....	285
e) § 362 Abs. 1 HGB .....	286
2. Ergebnis .....	289
IV. Internationalprivatrechtliche Interessen .....	289

1. Internationalprivatrechtliche Interessenlage .....	290
a) Parteiinteressen .....	290
(1) Anknüpfung an den gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthaltsort von <i>falsus procurator</i> und Drittem ....	291
(2) Akzessorische Anknüpfung an das Statut des Hauptvertrages oder des Garantievertrages zwischen Drittem und <i>falsus procurator</i> .....	291
(3) Anknüpfung an den Empfangsort der Vertretererklärung .....	292
(a) Gewichtung der Parteiinteressen .....	292
(b) Anknüpfung an den Empfangsort im Parteiinteresse bei Platzgeschäften .....	293
(c) Anknüpfung an den Empfangsort im Parteiinteresse bei Distanzgeschäften .....	294
(aa) Bestimmung des Empfangsortes nach der <i>lex fori</i> oder nach dem Hauptvertragsstatut .	294
(bb) Grundsätzliche Bestimmung des Empfangsortes nach der Empfangstheorie ..	297
(cc) Modifikation der Empfangstheorie für die Zwecke des Kollisionsrechts .....	298
(d) Zwischenergebnis .....	301
(4) Vorrang der Parteiinteressen des potentiell Haftenden bei der Anknüpfung von § 405 BGB und § 362 Abs. 1 HGB .....	301
(5) Berücksichtigung der Gutgläubigkeit des Dritten bei der Anknüpfung im Sinne von Art. 13 Rom I .....	303
b) Verkehrsinteressen .....	305
(1) Anknüpfung an den Empfangsort .....	305
(2) Akzessorische Anknüpfung an das Geschäftsstatut zwischen Drittem und <i>falsus procurator</i> und Anknüpfung an den gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthaltsort .....	307
c) Innerer Entscheidungseinklang .....	309
d) Internationaler Entscheidungseinklang .....	311
(1) Akzessorische Anknüpfung an Vollmachtsstatut .....	311
(2) Unbeachtlichkeit eines <i>renvoi</i> .....	312
e) Sonstige Interessen .....	315
f) Ergebnis .....	315
2. Abwägung der internationalprivatrechtlichen Interessen ....	316
V. Selbständige Anknüpfung von Haftungsmerkmalen des § 179 BGB als Vor- oder Nachfrage .....	317
1. Vertragsschluss in fremdem Namen .....	318
2. Ohne Vollmacht .....	319
3. Verweigerung der Genehmigung .....	319

4. Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des Dritten, § 179 Abs. 3 S. 1 BGB .....	321
5. Geschäftsfähigkeit des <i>falsus procurator</i> , § 179 Abs. 3 S. 2 BGB	323
a) Grundsätzliche Bestimmung gem. Art. 7 Abs. 1 S. 1 EGBGB .....	323
b) Analoge Anwendung von Art. 13 Rom I .....	326
6. Zustimmung des gesetzlichen Vertreters des <i>falsus procurator</i> , § 179 BGB Abs. 3 S. 2 BGB .....	326
7. Rechtsfolge gem. § 179 Abs. 1 Fall 1 BGB .....	327
8. Rechtsfolge gem. § 179 Abs. 1 Fall 2 BGB .....	328
9. Rechtsfolge gem. § 179 Abs. 2 BGB .....	329
10. Einreden des <i>falsus procurator</i> .....	330
11. Ergebnis .....	331
VI. Endergebnis .....	331
F. Zusammenfassung .....	332

## Kapitel 5: Die subjektive Anknüpfung der Haftung

des <i>falsus procurator</i> .....	333
A. Rechtswahl zwischen <i>falsus procurator</i> und Drittem .....	333
I. Die Rechtswahl in Literatur und Rechtsprechung .....	334
II. Parteiautonomie und Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	336
III. Zustandekommen und Wirksamkeit der Rechtswahl .....	337
1. Voraussetzungen, die sich unmittelbar aus der Kollisionsnorm ergeben .....	337
a) Ausdrückliche und stillschweigende Rechtswahl .....	338
b) Zustimmung des Prinzipals .....	341
c) Teilrechtswahl .....	341
2. Voraussetzungen, die sich aus dem Sachrecht ergeben .....	343
a) Rechtswahlstatut .....	343
b) Form und Geschäftsfähigkeit .....	345
IV. Beschränkung der Rechtswahlfreiheit .....	346
1. Wählbare Rechte .....	346
2. Zeitliche Beschränkung .....	348
a) Zeitlicher Bezugspunkt .....	348
(1) Zeitlicher Bezugspunkt bei Art. 14 Rom II .....	348
(2) Haftungsrelevantes Verhalten als zeitlicher Bezugspunkt für eine Rechtswahl bei der Haftung des <i>falsus procurator</i> .....	349
b) Nachträgliche Rechtswahl .....	351
(1) Kein Verbraucher-Unternehmer-Verhältnis .....	351
(2) Verbraucher-Unternehmer-Verhältnis .....	351

c) Vorherige Rechtswahl . . . . .	354
(1) Unternehmer-Unternehmer-Verhältnis . . . . .	354
(2) Verbraucher-Verbraucher-Verhältnis . . . . .	356
(3) Verbraucher-Unternehmer-Verhältnis . . . . .	357
3. Inlands- und Binnenmarktsachverhalt . . . . .	358
V. Ergebnis . . . . .	360
B. Wirkungserstreckung einer Rechtswahl zwischen Prinzipal und Drittem . . . . .	360
I. Wirkungserstreckung im internationalen Zivilverfahrensrecht . .	361
1. Deutsches autonomes internationales Zivilverfahrensrecht . .	362
2. Europäisches internationales Zivilverfahrensrecht . . . . .	365
a) <i>Tilly Russ/Nova</i> und <i>Coreck Maritime</i> . . . . .	366
b) <i>Refcomp</i> . . . . .	367
c) Drittwirkung und <i>falsus procurator</i> . . . . .	370
3. Zwischenergebnis . . . . .	373
II. Wirkungserstreckung im internationalen Privatrecht . . . . .	374
1. Bestandsaufnahme . . . . .	374
2. Keine Wirkungserstreckung bei selbständiger objektiver Anknüpfung der <i>falsus procurator</i> -Haftung . . . . .	375
3. Gründe gegen eine Wirkungserstreckung . . . . .	375
a) Unterschiedliche Interessen von Prinzipal, Drittem und <i>falsus procurator</i> . . . . .	375
b) Keine Übertragung der verfahrensspezifischen Gründe für Wirkungserstreckung auf kollisionsrechtliche Rechtswahl	377
III. Ergebnis . . . . .	378
C. Zusammenfassung . . . . .	379
 Kapitel 6: Regelungsort . . . . .	 381
 Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	 383
 Annex: Regelungsvorschlag . . . . .	 387
Artikel 1: Mangels Rechtswahl anwendbares Recht . . . . .	387
Artikel 2: Rechtswahl . . . . .	387
 Literaturverzeichnis . . . . .	 391
Stichwortverzeichnis . . . . .	431